Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 27 (1929)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fasergeschwülste; aber es gibt auch harte, derbe Schwämme. Blutungen und Erweichungen kommen bei den Schwämmen besonders gern vor; dadurch sieht die Schnittsläche oft ganz bunt aus.

Ihren Ursprung nehmen die Schwämme von dem Bindegewebe des Eierstocks. Meist scheinen sie sich aus den Fasergeschwülsten zu entwickeln, indem die Zellen wuchern und die Oberhand gewinnen. Daher kommen eben auch häusig Geschwülste vor, die neben Faserpartien auch Schwammpartien ausweisen; auch zusammen mit krebsigen Geschwülsteilen sindet man solche, die Schwämme sind. In selteneren Fällen scheinen auch Schwämme von der Gebärmutter als Ableger sich im Gierstock seifzusezen, und dort zu wachsen.

Die Geschwülste aus den Blutgesäßen entstanden, rechnet man zu den Schwämmen, da sie auch aus dem mittleren Keimblatt der Embervonalanlage entstehen. Sie sind nicht selten und finden sich oft bei jungen Mädchen im Entwicklungsalter. Es gibt solche, die von der äußersten Gesäßscheide ausgehen; dann sind entlang diesen Gesäßscheide ausgehen; dann sind entlang dellreihen zu schen, oft noch mit gut erkennbarer Gesäßlichtung dazwischen. Uchnlich sehen diesenigen Geschwülste aus, deren Kerkunft sich von der inneren Auskleidung der Kunft sich von dem Endothel. Man sieht oft deutlich den allmählichen Uebergang der schmalen Gesäßgellen in die dickeren Schwammzellen.

Bei der Entwicklung einer Eierstockgeschwulst sehlen oft ansangs die Beschwerden vollständig. Erst wenn durch die starke Vergrößerung der Geschwulst die Rachbarorgane bedrängt werden, sangen die Beschwerden an: dumpfer Schwerz im Kreuz, Gesühl von Fülle und Drang im Vecken. Diese nehmen ab, wenn die Geschwulst sich aus dem kleinen Vecken in das große emporgedrängt hat; aber dann bemerkt man bald eine Größenzunahme des Bauches; eine Fran,

bie sich bevbachtet, wird das Gewächs mit den Händen durchsühlen können. Druck und Behinderung der Harnblaje, Spannung des Leibes, oft auch Stuhlverstopfung stellen sich ein; es bilden sich Karben in der Bauchwand, wie bei der Schwangerschaft aus. Das Zwerchsell wird hochgedrängt und so tritt Atennot dazu.

Schmerzen, Appetitmangel und Schlaftosigkeit mit der Unterernährung, weil die Geschwulft durch ihr Wachstum das Körpereiweiß versbraucht, lassen die Frau immer mehr abmagern und auch dei gutartigen Geschwülsten versallen. Wenn nicht Hise aufgesucht wird, so kann das Gewicht der Geschwulft das der Trägerin überstreffen

Vermehrt wird die Ausdehnung des Bauches noch durch Dazutreten von Bauchwasserscht. Zwar enthält der Bauch auch bei gutartigen Geschwüssen oft Wasser; aber da diese oft bösartig werden, so ist das Austreten des Wasser im Bauche ein Trund mehr, so rasch wie mögslich einzuschreiten.

Oft sieht man bei Anwesenheit von Eierstockgeschwülsten eine Anschwellung der Brüfte und
danit oft auch Auftreten von Kolostrum in
biesen. Die Periode wird durch die Eierstockgeschwülste nicht in einer immer gleichen Richtung beeinflußt. Oft tritt sie normal auf, hie
und da ist sie verstärft oder unregelmäßig; wenn
die Ertrantung doppelseitig und bösartig ist,
be konn für gene aufhören.

so kann sie ganz ausschen und desemeinen langsam; am langsamsten die Dermoide. Bösartige Geschwülste können rascher sich vergrößern, doch gibt es auch Ausnahmen. Da Geillstand im Wachstum oder gar eine Verlieinerung der Geschwülste des Gerstockes nicht erwartet werden kann, so muß man mit einer operativen Entsernung nicht zögern, denn sons gehen die Patientinnen an ihrem Versall schließlich zu Grunde.

ichließlich zu Grunde. Wie rapid bei bösartigen Gierstockgeschwülsten eine ungünstige Lösung eintreten kann, zeigt ein Fall, bei dem wir beidseitige, bösartige Eierstockgeschwülste entsernten, von denen die eine schon aufgebrochen war; der Bauch war ersüllt von trüber Flüsseit, in der Kredszellen schwammen. Ucht Tage nach der Operation war eine Brustsellentzündung entstanden; eine Punktion zeigte, daß diese durch dieselbe Flüssigekeit herborgerusen war, die vorher im Bauch gewesen war; es war also eine krebsige Brusstellentzündung, und nach weiteren acht Tagen war die Patientin tot.

Schweiz. Hebammenverein.

Hebammentag in Frauenfeld.

Bei gutem Besuch und leiblich gutem Wetter, hat am 10. und 11. Juni die Delegierten- und Generalversammlung des Schweiz. Hebammen- vereins stattgesunden.

Ein prächtiges Rosenarrangement trug eine lebendige Note in den freundlichen Situngssaal des Thurgauer Nathauses hinein, wo Frau Reber, die Präsidentin der Sektion Thurgau, den Anwesenden den Willkommgruß entbot. In ihren einleitenden Borten wies sodann die Zentralpräsidentin, Fräusein Marti, auf die Bedeutung der diessährigen Tagung hin. Jahresund Kassachtichte des Zentralvereins, der Krankenksse und Kassachtichte des Zentralvereins, der Krankenksse und des Beitungswesens wurden entsgegengenommen und genehmigt. In üblicher Weise wurde auch der im letzten Jahre versstorbenen Kolleginnen ehrend gedacht.

Eine längere Zeit beanspruchte die Bereinisgung über die teilweise Abänderung der Statuten, welche vergriffen sind, und daher ein Neudruck berselben ersorderlich wird.

Beim Abendessen im Hotel Falken erwiesen sich einige Unzukömmlichkeiten, indem 70 Personen angemeldet waren, und nachher deren

Eine Hebamme und Mutter schreibt uns:

R U TRUTOSE O S E

30. Mai 1929.

Geehrte Firma!

Endlich komme ich dazu, Ihnen einige Zeilen zu schreiben. Ich danke Ihnen für das Probepaket, das ich letztes Jahr von Ihnen erhalten habe. Wir geben unsern Zwillingskindern bis heute immer noch **Trutose** und werden noch eine Zeit lang damit fortfahren. Die Kinder werden nun am 4. Juni ein Jahr alt. Ein Kind konnte schon mit 10½ Monaten allein laufen, das andere eine Woche später ebenfalls. Das kommt selten vor bei Zwillingskindern. Alles hat die grösste Freude an den zweien und frägt, was wir ihnen auch zu essen geben. Die Kinder nehmen nichts so gerne wie den **Trutose**-Schoppen. Von Erbrechen war nie eine Spur. **Trutose** ist und bleibt das beste Kindernährmittel. Sobald es mir meine Finanzen erlauben, lasse ich die Kinder photographieren und schicke Ihnen dann auch ein Bild.

Hochachtend

Familie U.-H.

Auch Sie werden mit Trutose nur gute Erfahrungen machen.

Tüchtige Hebamme

für gute Landpraxis sucht 1248 Frau M. Walther, Hebamme, Hindelbank.

Katholische Hebammen,

welche Freude an Missionstätigkeit in Indien haben, finden jederzeit Aufnahme im

St. Anna - Verein

Aufnahmebedingungen zu beziehen durch das Mutterhaus

Sanatorium St. Anna, Luzern.

Die Adressen

sämtlicher Mitglieder des Schweizer. Hebammenvereins

auf gummiertes Papier gedruckt, zur Versendung von Zirkularen, Prospekten od. Mustersendungen, sind zu beziehen zum Preise von

Fr. 25. —

von der Buchdruckerei

Bühler & Werder in **Bern** Waghausgasse 7 — Tel. Bollw. 21.87

über 100 erschienen. Daß dies für den Wirt, wie für den Zentralvorstand bemühend war, ift zu begreifen. Die Leidtragenden find dann in der Folge alle miteinander. Um so schöner entwickelte sich der gemütliche Teil des Abends, indem ein reichhaltiges Programm die Vers-sammelten erfreute, und es soll bis tief in die Nacht urgemütlich hergegangen sein, so berichtete man uns am frühen Morgen, als wir die Autocars bestiegen zur frohen Fahrt nach dem

Arenenberg.
Durch Wiesenland und Obstbaumgruppen gings auf meist schnurgerader, gut gebauter Straße, durch manches schmucke Dörschen, dem

Es war ein Hochgenuß, so durch die morgens frische Welt zu sahren. Wie schön mag das Thurgauerländchen aussehen während der Blütens zeit des Jahres!

Reich an Burgen und Schlössern ist der Thurgan, die malerisch von bewalbeten, wellenförmigen Unhöhen in's grüne Land hinausschauen.

Auf Arenenberg erwartete uns ein reichliches Frühstück, das uns die h. Regierung freundlich spendierte. Emsige Töchter der Haushaltungs= schule, die mit dem Schloß verbunden ist, waren bemüht, alle die Sungrigen zu befriedigen, und die knusprigen Thurgauergipfel in Extraformat taten das übrige. Ein Rundgang unter fundiger Führung durch das napoleonische Museum und dessen reichhaltige historische Sammlungen interessierte und ersreute uns sehr. Das Schloß selbst (Eigentum des Kantons Thurgau) liegt wunderbar inmitten eines prachtvoll angelegten Varles, auf luftiger Höhe, angesichts des Sees und mit dem Ausblick weit in das schwäbische Land. Bald ertonten die Autohupen und mahnten an den Nückweg, der uns dem See entlang, teils durch Rebgelände, Obsthaine und Getreidekulturen, über Salenstein, Steckborn, Herdern wieder Frauenseld zuführte.

Um 11 Uhr versammelten sich an die 170 Hebammen wiederum im Rathaus zur Teilnahme an der Generalversammlung. willkommen hieß die Zentralpräsidentin die Kolleginnen, die Herren Regierungsrat Leutenegger, Zivilstandsbeamter Frei, Redaktor Sauter als Presse. Bertreter, Herrn Dr. Bick und Frl. Walber vom Bund thurg. Frauenvereine. Mit besonderer Freude begrüßte Frl. Marti Herrn Pfarrer Büchi, der nun volle 20 Jahre dem Schweizerischen Hebammenverein als Protofollführer zur Seite gestanden, und sprach ihm den wohlverdienten Dank aus. Auch wir schließen uns dem Wunsche an, daß er uns, so lange es ihm die Kraft und die Gesundheit noch erlauben, mit seiner geschätten Mitarbeit zur Seite stehen werde.

Eine etwas sonderbare Mentalität herrschte dieses Jahr über einem Teil der Verhandlungen. Während man auf der einen Seite glaubte, ftrifte nach ben Statuten handeln zu muffen, meinte man auf der andern, fie umgehen zu können. Eine verständnisvolle Beachtung der Statuten ist aber erforderlich, nur dann kann fich ein gegenseitiger, freundlicher Verkehr ge= stalten, dem allein ein gedeihliches Wirken beschieden ist. Wenn je Borstöße gegen die Statuten gemacht worden sind, ist es wohl das Vernünftigste, diese in Bukunft zu vermeiden. Un-vollkommenheit ift eben ein Merkmal der menschlichen Natur.

lichen Natur. Ein Bankett im Hotel Bahnhof beschloß die 36. Delegierten- und Generalversammlung. Herr Regierungsrat Leutenegger, Herr Frei und Herr Dr. Bick, exsterer auch in französischer Sprache, richteten einige kurze Worte an die Teilnehmerinnen. Von allen Seiten, von Ost und Sud und Nord und West, liefen Gluckwunschtelegramme ein und wurden durch die Zentralpräsidentin zur Kenntnis gebracht. Keich liche Gaben in Bar und in Natura durften wir auch dieses Jahr wieder entgegennehmen. Allen herzlichen Dank!

Besondern Dank noch der thurgauischen Regierung für die Ueberlassung des Rathaus= Jacles, sowie für die Ausmerksankeiten auf Arenenberg. Dank auch der Sektion Thurgau, Frau Reber im besondern, und dem Zentral-vorstand. Wir alle wissen, die Vorarbeiten die ine solche Veranskaltung mit sich bringt, sehr wohl zu würdigen. Wenn auch infolge der wohl zu würdigen. Wenn auch infolge von Meinungsverschiedenheiten, etwelche Disharmonie über den diesjährigen Verhandlungen schwebte, so dürfen wir bennoch bekennen, daß viele schöne Erinnerungen an Franenfeld in uns mach bleiben werben.

Mancher Händedruck wurde noch ausgetauscht, und dann ging es heimwärts, wieder dem

Alltagsleben entgegen. Im schönen Glarnerland werden wir uns nächstes Jahr, so Gott will und wir leben, wiedersehen.

Krankenkasse.

Rrantgemelbete Mitglieder:

Frl. Geißler, Ins (Bern) Frau Furrer, Leißigen (Bern) Frau Scherler, Biel (Bern) Frau Wyß, Beltheim-Winterthur Mme Stelz, Orbe (Waadt) Frau Kurz-Bigler, Worb (Bern) Frau Saner, Starrfirch (Solothurn) Frau Scheffold, Schaffhausen Frau Hoßli, Zeihen, (Aargau) Frau Aebischer, Schwarzenburg, (Bern) Frau Lüscher, Neinach (Nargau) Frau Strub, Stadel, Oberwinterthur (Zürich) Frl. Rosa Trüssel, Sumiswald (Bern) Frau Michlig, Ried (Wallis) Frl. Studer, Ennetaach (Thurgau)



LILIAN POWDER

zur Pflege der Haut

Umfassende Arbeiten haben uns ein Präparat zu schaffen gestattet, welches feinste Verteilung und gutes Anhaften mit hervorragenden, reizmildernden Eigenschaften verbindet.

Lilian Powder wurde zuerst als Kinderpuder gebraucht und von Anfang an lauteten die Berichte von Aerzten, Hebammen und Kinderspitälern dahin, dass es besser sei als die früheren Präparate. Hauptsächlich wurde hervorgehoben, dass es die Benetzung der Haut verhindere und die Salben unnötig mache.

Ein Kinderpuder, der nur dann hilft, wenn keine oder nur geringe Neigung zum Rotwerden da ist, hat keinen Wert. Lilian Powder hilft auch in den schwieriger zu behandelnden Fällen, wo die andern Produkte versagen,

Eine Ihrer Kolleginnen schreibt uns:

"Ich will kein anderes Streupulver mehr haben auf dem Wickeltische. Lilian Powder ist ausgezeichnet; wenn man es täglich anwendet, so werden die Kinder überhaupt nicht wund." sig. Frau R. M., Hebamme, B.

Muster und Literatur stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Frau Meier, Unter-Chrendingen (Aargau) Frau Inneichen, Kriens (Luzern) Frau Sinneichen, Kriens (Luzern) Frau Sigh, Balgach (St. Gallen) Frau Sigh, Börflingen (Schaffhausen) Frau Sigh, Thun (Vern) Frau Saußi, Interlaken (Vern) Frau Paußi, Interlaken (Vern) Frau Baußi, Interlaken (Vern) Frau Biniftörfer, Dekingen (Solothurn) Frau Wijcher, Muhen (Nargau) Frau Biniftörfer, Dekingen (Solothurn) Frau Bigker, Muhen (Nargau) Frau Bogel, Basel Frau Außn, Laufenburg (Nargau) Schwefter Marie Jüger, Jürich Frau Luk-Gerber, Keuenegg (Vern) Frau Curan, Tanils (Graubünden) Frau Soltermann, Gümligen (Vern) Frau Soltermann, Gümligen (Vern) Frau Soltermann, Gümligen (Vern) Frau Gura, Tanils (Greiburg) Frl. Velfe Mülker, Turgi Frl. Voja Tröfch, Vüßberg (Vern) Frau Chjin, Fratteln (Vaselland) Frau Tillinger, Küßnacht (Schwyz)
Mle. Cornan, Lucens (Waaddt)
Frau Chlig, Oberwil (Vaselland)
Frau Grubenmann, Gais (Appenzell)

Angemeldete Böchnerinnen:

Frau Künlift, Grehenbach (Solothurn) Frau Kunz-Scheidegger, Kirchborf (Vern) Frau Kamjer-Stauffer, Schnottwil (Solothurn) Frau Bühler, Madiswil (Vern) Frau Kaltenbach, Balterswil.

Rtr.= Nr.

Eintritte:

59 Frl. Emilie Riederer, Küblis (Graubünden) 10. Mai 1929.

64 Frl. Elise Hodel, Schötz (Luzern) 14. Mai 1929. 128 Frl. Lina Widmer, Rußbaumen (Aargau) 8. Juni 1929.

21 Frau Lina Knüsel, Oberarth (Schwyz) 10. Juni 1929.

Seien Sie uns herzlich willtommen!

Die Krankenkassekommission in Winterthur: Frau Ackeret, Präsidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin. Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Todesanzeigen.

Nach längerer Krankheit verstarb im Alter von 61 Jahren

Fran Babette Schmid, Bremgarten (Nargau), und infolge Unglücksfalles

Fräulein Glife Roch, Villmergen

29 Jahre alt.

Wir empsehlen die lieben Verstorbenen einem treuen Andenken.

Die Rranfenfaffefommiffion.

Krankenkaffe-Aotizen.

Von 1—10. Juli 1929 ist der III. Quartafbeitrag per Vostcheck VIIIb 301, grüner Schein mit Fr. 8.05 zu bezahlen. Nachher erfolgt der Einzug per Nachnahme Fr. 8.25.

Die Raffierin: Frl. Rirchhofer.



Vereinsnachrichten.

Sektion Vern. Unsere nächste Vereinsstigung findet am 3. Juli, nachmittags um 2 Uhr, im Frauenspital statt. Herr Dr. Ludwig, Frauensarzt, hat uns in freundlicher Weise einen Vortrag zugesagt. Das Thema ist noch unbestimmt. Die Delegierten werden Vericht erstatten von der Gegeralversammtung in Frauenseld.

der Generalversammlung in Frauenfeld. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen.

Der Borstand.

Sektion Freiburg. Die Versammlung der freiburgischen Hebammen hat am 24. Mai im Hygienischen Institut in Freiburg stattgesunden. Es waren 17 Mitglieder anwesend, immer dieselben. Aus diesem Grunde hat die Versammlung deschlossen, eine jährliche, obligatorische Versammlung abzuhalten. Die Aldwesenden werden mit einer Buße von Fr. 2. — belegt. Dieses Geld wird dann verwendet, um den weiter Entsernten einen Beitrag an die Bahnkosten zu verahsolgen. Die Versammlung hat auch den Wunsch gerünkert, einmal den Ort zu wechseln; die nächste sakultative Sitzung wird nun in Dübingen stattssinden.

Es wurden u. a. auch zwei Delegierte nach Frauenseld gewählt. Die Mitglieder hörten noch den Rechnungsbericht und das Protofoll über die Vorträge, die uns durch mehrere Aerzte im Jahre 1928 gehalten wurden. Sedammen, die 25 Jahre praftizieren und während 10 Jahren dem Verein angehören, sollen sich beim Vortand einschreiben zum Bezuge der Altersprämien.

um 3 Uhr hörten wir noch einen Vortrag von Herrn Dr. Fietta, Augenarzt, über Augenentzündungen bei Neugebornen, ihre Ursachen, ihre Folgen und über den Wert der Höllensteinlösung.

A. Progin.

Sektion Enzern. Es biene allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß das Jubilaum von Fraulein



In den ersten drei Monaten ist

Galactina-Haferschleim

das Beste.

Dann gehen Sie allmählich zum

Galactina-Milchmehl

über.



The Kind gedeikt prächtig mit Kafer Schleim Jalactina!

Kindermehl

Die Büchse Fr. 2. -

Galactina

Haferschleim

Die Büchse Fr. 1.50

Wir senden Ihnen auf Wunsch jederzeit gerne Musterdosen gratis.

Galactina und Biomalz, Belp-Bern.

Eftermann auf vielfeitiges Befprechen bin bis Ende Juli verschoben wird.

Wie in der letten Nummer unseres Blattes schon erwähnt, wird der bestimmte Tag durch Rarten mitgeteilt werden. Der Borftand.

Sektion Oberwallis. Unfere Berfammlung vom 13. Mai in Brig war gut besucht. Herr Dr. Bürcher hielt uns einen lehrreichen Vortrag über Blutungen in der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Wir danken dem herrn Referenten für feine vorzüglichen Ausführungen. Nur schabe, daß nicht alle Mitglieder den Worten des Herrn Doktors lauschen konnten. Zu bedauern ift, daß faft immer die gleichen Mitglieder bei den Bersammlungen fehlen. Es ist bei uns im Wallis dringend notwendig, daß alle Heb-ammen in den Verein treten, um gemeinsam eine Befferstellung der Bebammen zu erzielen. Seit Neujahr haben wir eine neue Taxe, nämlich: – für eine normale Geburt und Fr. 300. Wartegeld. Immerhin ein kleiner Fortschritt. Wattegeld. Immerhin ein tielner Forighritt. Jede Hebamme soll absolut die Tare verlangen, wie sie laut Amtäblatt vom Januar 1929 von der Negierung vorgeschrieben ist. Als Dele-gierte nach Frauenseld wurde Frau L. Devanthery gewählt und zwar für Ober- und Unterwallis. Auf eine fröhliches Wiedersehen bei der nächsten Versammlung.

Sektion Sommy. Unsere Frühlingsversamm-lung fand Mittwoch den 15. Mai in Schwyz statt und war wieder einmal recht gut besucht.

Es wurde uns die Ehre zuteil, von Hochw. Herrn Dekan Obermatt, Pfarrer in Schwyz, einem Bortrag zu lauschen, der für uns heb-ammen äußerst not tat. Er schilderte unsere Pflichten gegenüber den werdenden Müttern, dem keimenden Leben und dem neugeborenen Kinde, unsere Aufgabe in religiöser Sinsicht und erinnerte uns an die Größe und Schwere unseres verantwortungsvollen Berufes.

Dem verehrten Redner sei an dieser Stelle ber befte Dank ausgesprochen.

Mit einem zweiten Vortrage beehrte uns Herr Dr. Kälin-Sulzer von Schwyz. Das Thema über den Kaiserschnitt und dessen Indikationen wurde mit regitem Intereffe und lebhafter Begeisterung aufgenommen. Das Gehörte beiderseits mag reichlich Früchte zeitigen. Auch Herrn Dr. Kälin für seine Bemühungen unser auf-

richtigster Dank. Beim üblichen Kaffee referiert in heimeliger Weise Frau Dr. Kälin-Sulzer über eine segenserreiche Institution: Das Wiegenband, Sein Zweise ift: Säuglinge, überhaupt das Kindesalter vor dem schrecklichen Gifte des Alkohols zu schüßen, um deffen Gefahren abzuwenden.

Als Dankeszeichen an Frau Doktor wollen wir gerne in der Praxis ihre Stühe sein, um bem schlimmen Uebel bes Alkoholgenuffes bei Rindern entgegen zu steuern.

Nächster Versammlungsort ist Ginfiedeln. Auf vielseitigen Wunsch wird auch die Herbstversammlung nicht ausbleiben.

Als Delegierte nach Frauenfeld wird einstimmig gewählt Frau Knüsel-Rennel, Ober-Arth. Nur zu schnell rückte der Zeiger der Uhr

zum Auseinandergehen. Es lichteten sich die Reihen und wir zogen uns zurud zum Alltag, teils zu Fuß, teils per Auto und per Dampfroß. Schade, St. Petrus schnitt ein kaltes, griesgrämiges Geficht auf dem Beimwege, aber tropdem blieb unsere Stimmung eine frischfröhliche.

Mag fernerhin ein guter Stern leuchten über unserem Bereinsschifflein, damit es weiter blühe und gedeihe.

Auf Wiedersehen in Einsiedeln. Ein recht herzlich' Grüßchen allen lieben Kurskolleginnen in hüben und drüben vom 1918er Jahrgang in Basel.

Für den Vorstand: Die Aktuarin: Marie Keller.

Sektion St. Gallen. Unfere nächfte Berfammlung findet Donnerstag, den 20. Juni, 2 Uhr, im Spitalkeller statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, da der Delegiertenbericht verlesen Der Vorstand.

Sektion Werdenberg-Sargans. Den werten Mitgliedern diene zur Renntnis, daß mit der Auto Tour ins Beißtannental nichts ist, zum ersten fahren keine Gesellschaftsautos, nur vier oder sechs Plage, und das tame zu teuer, und zum zweiten sei die Beiftannenftraße an verschiedenen Stellen unpassierbar geworden durch Wasser und Steingeröll, so daß es sehr wahr-scheinlich den ganzen Sommer Arbeit braucht, bis wieder Schwersuhrwerk und Auto regelrecht fahren können. Alfo ift wieder ein Blan zu nichts geworden, den wir so gerne ausge= führt hätten und unfern lieben Mitgliedern eine Freude bereiten wollten.

So wird unsere nächste Versammlung mahr-scheinlich erst im September stattfinden, wie wir beschlossen haben im Haag, und werden dann die Gamserkolleginnen für einen ärztlichen Vortrag sorgen. Wenn allenfalls noch ein anderer Ort gewünscht würde noch bor bem September, so wird es in der Zeitung gemeldet.

Die lette Versammlung am 23. Mai in Mels ift wieder schlecht besucht worden; find so viele Rolleginnen ausgeblieben wegen Berufsarbeit? Herr Dr. Grämmiger, Bezirksarzt, hat uns einen Vortrag gehalten über Kindbettfieber, das leider auch heute noch vorkommt, trob aller peinlichsten Desinsettion. Nun, wenn wir alles getan haben nach bestem Wissen und Ge-wissen, so können wir ruhiger sein, als wenn wir uns selber anklagen müßten, daß das Ge-wissen sagt: Zu wenig Gewissenstigteit! Herr Dr. Grämmiger hat uns auch vorgelesen von Semmelweiß, dem Netter der Mütter, und uns

das natürliche, stets wirksame, einzig dastehende milchtreibende Mittel für stillende Frauen

MOLOCO ist kein Gemisch von bekannten Chemikalien, sondern es ist ein Original-Präparat.

MOLOCO enthält keine dem Organismus fremde Stoffe, sondern ihm eigene, natürliche Anregungsstoffe für die Brustdrüsen.

MOLOCO ist absolut unschädlich und hat eine günstige Wirkung auf die Gesundheit der Mutter.

Jede Hebamme sollte darauf sehen, dass die Wöchnerin ihr Kind stillt. Sie trägt dadurch am besten zum Gedeihen des Kindes und zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit bei.

Moloco-Tabletten in Schachteln à 50 Stück Fr. 5. —, à 250 Stück Fr. 15. —, Publikumpreis

Hausmann A.-G., St. Gallen und Zürich

dieses Büchlein empfohlen, welches in jeder

Buchhandlung zu haben ift. Für die nächste Inspektion verlangt Herr Dr. Grämmiger, daß wir alle im Besitze von Silberampullen sind, weil die Silberlösung in den Fläschen eintrockne und so die Lösung 3prozentig werde, und das Lyoform muß dem Lysol wieder Plat machen. Also auch da wieder eine Aenderung.

Es fei an diefer Stelle Berr Dr. Grämmiger für den lehrreichen Vortrag nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Als Delegierte murde gewählt: D. Lippuner, Prafibentin; als Erfat: Frau Hugentobler. Der Vorstand.

Sektion Burich. Unsere Bersammlung vom 28. Mai fand im Lehrsaal der Schweizerischen Pflegerinnenschule statt und war nur mäßig befucht. Herr Dr. Bosch hielt uns einen fehr intereffanten und lehrreichen Vortrag über "Krampfadern". Es war fehr wichtig für uns,

einmal Näheres darüber zu hören, wie sich die ersten Störungen der Krampfadern melden, und die Aenderung in deren Behandlung zu ersahren. Schade, daß nicht mehr Kolleginnen Zeit sanden, die Versammlung zu besuchen. Die Präsidentin verdankte den Vortrag herzlich und auch wir sprechen an dieser Stelle dem Herrn Dr. Bosch nochmals unsern besten

Die Juniversammlung fällt aus, dafür aber erwarten wir im Juli recht zahlreiches Erscheinen. Der Borftand.

Aus der Praxis.

Ernstes und Seiteres ans dem Berner Oberland. — Im Januar bor einem Jahre wurde ich zu einer Fehlgeburt gerufen; es war die 13. Schwangerschaft. Der Foetus war vor einer halben Stunde abgegangen. Die Frau hatte

absolut nicht sehr stark geblutet, dennoch war bei meiner Ankunft der Buls kaum fühlbar und die Frau totenbleich, Ich hieß sofort zum Arzt schicken. Da fing die Frau an zu jammern, ich könnte mit ihr machen was ich wollte, nur keinen Arzt, das würde sie nicht aushalten, worauf ich ihr erklärte, daß der Arzt doch als Retter käme. Nur war der Arzt nicht etwa in 10 bis 20 Minuten im Auto zur Stelle, son= bern das Haus lag von der Landstraße noch eine gute halbe Stunde oben am Berge. Bon solchem Warten, in solchen Fällen, wissen die Stadthebammen nichts, nur die Land- oder noch mehr die Berghebammen kennen das träge Dahinschleichen der Minuten. Hundertmal Hundertmal Vahinschleitigen ver witniten. Innverting krampft sich in Angst das Herz zusammen und still entringt sich der Brust ein Gebet für das Leben der Frau. Die einzige Sorge der Frau war noch, sich vor dem Arzt verstecken zu können, die Kraft zu haben, sich irgendwo hinzuschleppen. Endlich traf der Gefürchtete ein, holte sofort



Die Krisis
ist überstanden

Jetzt die richtige Nahrung, damit der Genesende rasch wieder zu Kräften kommt. Eiweiß, Kohlenhydrate, Fette und Vitamine, zum allgemeinen Aufbau des Körpers, Calciumsalze und Phosphate, um den Knochenbau wieder zu festigen, Phosphorsalze für die geschwächten Nerven und Blattgrün der Gemüse zur Neubelebung des Blutes.

All diese Stoffe, in leichtverdaulicher Form und wissenschaftlich genau abgewogener Dosis, sind in Nagomaltor enthalten. Deshalb die einzigartige Wirkung dieses neuen Nähr- und Stärkungsmittels, deshalb auch seine allgemeine Empfehlung durch erfahrene Aerzte.

Soll der Körper zu Kräften kommen, dann

NAGOn

in besseren Lebensmittel-Büchsen zu 500 gr Fr. 3.80, zu 250 gr Fr. 2. geschäften, Drogerien und Apotheken erhältlich. — NAGO OLTen.

Hebamme

mit Landpraxis in der Ostschweiz sucht

Stellvertreterin 🖜 für 6 Monate. Eventuell später Uebergabe der Praxis. Monat-liches Salär 90 Fr. nebst freier Kost und Logis. Nebenbei einwenig Aushilfe im Haushalt für eine Person. Offerten befördert

unter Nr. 1247 die Exped. d. Bl.

Sanitätsgeschäft Schindler-Probst

20 Amthausgasse 20 empfiehlt als Spezialität

Bandagen Leibbinden

Vorhänge jeder Art Vorhangstoffe

für die Selbstanfertigung von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl Als Spezialität für die tit. Hebammen

bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig Muster b

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten (St. Gallen)

regelmässige Gebrauch v o n

das Wohlbefinden der Kleinen. die Dankbarkeit der Mütter.

Das sollte Sie veranlassen, nur den glänzend bewährten Dialon-Puder anzuwenden und zu empfehlen. Versuchsmengen und Musterdöschen zur Verteilung an Ihre Wöchnerinnen kostenlos zu Diensten.

Fabrik pharmazeutischer Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

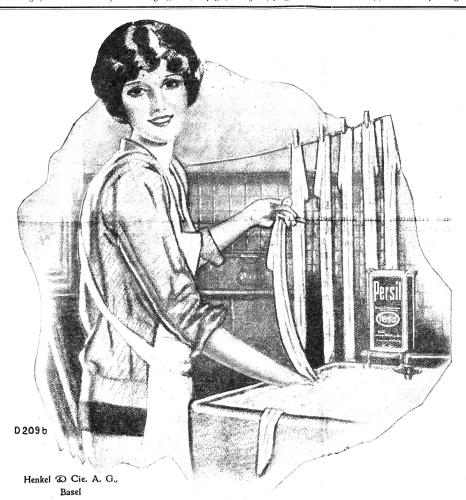
Zu beziehen durch die Apotheken Drogerien und einschlägigen Geschäfte. – Sämtliche Spezialitäten-Grosshandlungen weisen auf Wunsch Verkaufsstellen nach.

manuell die Placenta und curettierte dann noch. Weiter bekam die Patientin in Form von Insieftionen Camphor, Pituitrin, Coramin und Colazol. Zwei Stunden blied der Arzt da, versordnete dann noch vieles Trinken und Salzwafferkyftiere. Die Fran war sehr tapfer gewesen und fand, sie hätte sich die Sache viel schlimmer vorgestellt. Etwa drei Stunden nach dem Eingriff sing die Fran zu meinem Schrecken an alles zu erbrechen, wobei dann auch das Salzwaffer zurückfam. Ich stellte das schon vorher hochgestellte Bettende noch höher und schiedte nachts 2 Uhr nochmals, bergad 20 Min., zum Telephon. Der Arzt verordnete Schleimssuppe, jedoch mit dem gleichen Erfolg. Ich weiselte allen Ernstes daran, ob die Fran und Mutter der großen Familie erhalten bliebe. Nun kehrte ich wieder zum schwarzen Kassee zurück, veradreichte diesen aber, troß ihrem großen Durstgesühl, alle 15 Minuten ein einziges Kasseschieden. Nun trat eine entscheiene Wendung ein und zehn Stunden nach dem Eingriff durste

ich, voll Dank im Herzen, ruhig meine Patientin verlassen. Die nächsten Tage war diese natürlich sehr schwach; es trat aber nie eine Temperatursteigerung auf und nach Wochen mußte man zufrieden sein mit ihrem Besinden.

Die zweite Geburt gleichen Jahres war noch schlimmer. Es handelte sich um die fünste Schwangerschaft, dei leicht verengtem Becken. Bei meiner Ankunft lag die Nabelschmur vor Scheide. Der Mann kehrte gleich ins Dorf zurück, den Arzt zu holen. Es handelte sich um eine Schieflage, die Wehen waren schlecht. In einer guten Stunde war der Arzt da und versuchte zuerst die Nabelschmur zu reponieren und den Kopf einzupressen, was aber nicht gelang. Nun wurde dei gut erweitertem Muttermund die innere Wendung dorgenommen mit nachsolgender Extraktion. Die Entwicklung bot aber kollossale Schwierigkeit. Schon die Schultern waren aufreibende Arbeit für den Arzt, in kleinen Bächlein tross ihm der Schweiß von der Stirne. Das kindliche Herz hatte aufgehört zu schlagen. Allein am Kopf arbeitete

der Arzt dann noch volle 20 Minuten; es war wirklich furchtbar. Die Frau wurde nicht ein= mal narkotisiert wegen nicht sehr starkem Herzen und bestehendem startem Katarrh. Sie ertrug aber alles wahrhaft helbenmütig, und rührend war ihr bitten um Entschuldigung, wenn sich ihr hin und wieder ein Schmerzensschrei ent-Der stramme Anabe war mit 4200 gr rang. Gewicht und 54 cm Länge das größte ihrer Kinder bei der Geburt. Der Arzt verordnete gleich Chinin und Secale 2c. Schon am nächsten Tag stieg die Temperatur auf 39° und der Buls auf 140. Täglich dachte ich daran, daß eine rasch verlausenbe Sepsis ihrem Leben ein Ende sehen würde. Nach fünf Tagen sank die Temperatur, der Puls hielt sich auf sast gleicher Höhe. Am achten Tage hatten wir noch eine Benenentzsindung zu verzeichnen. Am zwölften Tage telephonierte man mir, die Frau habe einen Herzanfall und liege im Sterben. Boll Schrecken dachte ich gleich an eine Embolie und suchte mit dem Arzt schleunigst die Frau auf. Es ging ihr wieder etwas beffer und der Arzt



Persil
bleibt
Persil

Erinnern Sie sich dessen vor allem bei der Strumpfwäsche! Hier ist Persil ganz überlegen. Machen Sie die Probe! Sie werden finden, dass Persil Schmutz und Flecken spielend entfernt und dass persilge= waschene Strümpfe wieder aus= sehen wie neu.

Zu kaufen verlangt:

Eine noch gut erhaltene

Hebammenausrüstung

wird zu kaufen gesucht. Allfällige Offerten sind zu richten an **Frl. Marti**, Zentralpräsidentin, **Wohlen** (Aarg). 1250

Vorzugsofferte an Hebammen!

Einen zuverlässigen, geprüften, leicht schleuderbaren

Fieberthermometer in Nickelhülse

(Detail-Preis Fr. 2.50) beziehen Sie zum billigen Preise von Fr. 1.50 in der

Schwanenapotheke Baden (Aargau)

Wichtig: Gegen Einsendung dieses Inseratenausschnittes erhalten Sie als gratis eine Dose der erprobten Zander'schen Kinderwundsalbe. 1219

Berabgefette Breife auf

Strickmaschinen 31

für Hausverdienst, in den gangsbarsten Rummern und Breiten, sosfort lieferdar. Eventuest Unterricht zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briefmarken bei der Firma

Wilhelm Müller,

Strickmasch. Sandl., Stein (Narg.)

Am Lager sind auch Strickmaschinen, 1213 Radeln für allerlei Systeme.

Herzliche Bitte Blinden alle Sehenden

an die glücklichen Eltern sehender Neugeborner; damit äufnet Ihr unsere **Unterstützungskasse** für alle Notfälle in unserem dunkeln Dasein.

Verschenkt unsere Geburts-Karten und Couvert-Verschluss-Marken

Einzahlungen auf Postcheckkonto Nr. IX 1170, St. Gallen, und Bestellungen, auch nur auf Muster, die kostenlos abgegeben werden, nimmt dankend entgegen:

Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gallen. bestätigte meine Besürchtung. Er glaubte, daß das Blutgerinsel in der Herznäße säße. Sie atmete noch sehr mühsam, der Puls ging stoßweise, und sie bekam 1 cm³ Canuphor. Bei absoluter Ruhe besserte sich dann ihr Justand zuschends und süns Wochen später durfte sie ausstehen. So hat also eine von Natur nicht sehr kräftig scheinende Frau all dies überstanden.

(Schluß folgt.)

Korreftur. Auf Seite 55 in der legen Mainummer von "Aus der Pragis" in der ersten Spalte, auf der dritten Linie sollte es heißen: "Der äußere Besund war leider noch derselbe wie vor einigen Wochen".

Ebenso möchte ich gleichzeitig bemerken, daß bei beiden angesührten Fällen von der Hebamme nur rektal untersucht wurde und ich es unterließ, speziell zu bemerken, daß es mir, wie sicher vielen Kollegiunen, selbstverständlich ist, es aber auf diesem Wege nachholen möchte. Bei regelwidrigen Geburten wird ohnehin

der Arzt beigezogen, die er gewöhnlich leitet und beendigt, dann ist es seine Sache, nötigensfalls vaginal zu untersuchen. In normalen Fällen wird man oft nur mit der genauen äußern, oder dann mit der Rektalintersuchung sertig. So bleibt uns Hebanmen viel Berdruß erspart bei anderweitig vorkommenden Ansektionen, und sind wir manchem Verdacht entshoben, worauf in der Dezembernummer 1927 von ärztlicher Seite, wie auch aus Hebanmenskreisen, diesdezüglich näher hingewiesen ist.

Die Einsenderin in die Mainummer.

Salus-Umstandsbinden

tragen viel dazu bei, Fehl- oder Frühgeburten zu verhüten. Rücken, Kreuz und Unterleib sind gut gestützt, weshalb alle lästigen Umstandsbeschwerden behoben werden. Lesen Sie bitte nachstehende Zeugnisse:



"... Frau Ch., welcher ich das Tragen einer Salus-Umstandsbinde empfohlen habe, hatte dadurch eine sehr leichte Entbindung, was sonst früher nie der Fall war." Frau Wwe. A., Hebamme in P.

"Da ich selbst eine Salus-Leibbinde getragen habe und mit derselben sehr zufrieden war, empfehle ich solche auch meinen Patientinnen. Bei einer Schwester von mir leistete "Salus" erstaunliche Dienste und ich hoffe hier wieder auf besten Erfolg." Frau A., Hebamme in R.

Solche und ähnliche Zeugnisse erhalten wir fast täglich. Deshalb sollten auch Sie nicht unterlassen, im Interesse des Wohlbefindens der werdenden Mütter, ihnen das Tragen einer SALUS-Umstandsbinde zu empfehlen. Nach der Geburt kann die Binde auch zur Rückbildung der Organe getragen werden.

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "SALUS"

Erhältlich in allen besseren Sanitätsgeschäften, wo nicht, direkt von der

Salus-Leibbinden-Fabrik
M. & C. Wohler, Lausanne Nr. 4

1205



Verlangen Sie unseren illustrierten Gratis-Katalog



Ruhig und lange...

Hänschen schläft ruhig und lange. Eine Mahlzeit Nestlé-Mehl ist das Geheimnis. Seine erfreuliche Entwicklung und den guten Schlaf hat er neben sorgfältiger Pflege diesem vorzüglichen Kinder-Nährmittel zu verdanken.

Nestle's Kindermehl ist leicht verdaulich und dank seinem Gehalt an bester frischer Alpenmilch von sehr hohem Nährwert. Es enthält nunmehr auch konzentrierte Vitamin-Extrakte und übt infolgedessen eine antirachitische Wirkung aus.

NESTLE'S
Kinder mehl
die ideale Kindernahrung.

Muster und Broschüre gratis durch Nestlé, Vevey.

Nur von kontrolliersen Kühen

bearbeiten wir die Milch - nur sorgfältig sterilisierte Gefässe verwenden wir und trotzdem wird jede Milch noch geprüft. Unmittelbar nach dem Melken wird sterilisiert, sodass eventuelle Bakterien sofort vernichtet werden, bevor sie Zeit haben sich zu entwickeln. Dieser einzigartig sorgfältigen Zubereitung verdankt die Berner Alpenmilch ihren Weltruhm.

1212

Berneralpen Milchgesellschaft, Stalden

Bärenmarke



Die altbewährte und sehr beliebte

Kindersalbe Gaudard

leistet gegen das Wundsein kleiner Kinder vorzügliche Dienste

Spezialpreis für Hebammen: Die Tube 90 Cts. (Verkauf Fr. 1. 20)

Dr. K. Seiler, Mattenhof-Apotheke.

Zur Behandlung der Brüste im Wochenbett

Brustsalbe "DEBES" verhütet, wenn bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung, lindert die Schmerzen beim Stillen und fördert die Stillfähigkeit, unschädlich für das Kind. Seit Jahren im Gebrauch in Kliniken und Wochenstuben.

Topf mit sterilem Salbenstäbehen Fr. 3.50 (Hebammen und Wochenpflegerinnen Spezialrabatt für Wiederverkauf.) Erhältlich in allen Apotheken oder beim Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern Wegen Todesfall und Gesellschafts-Auflösung ist eine

1eue verkaufen.

Vollständig möbliert, betriebsbereit; Säle für Chirurgie und Radiographie.

Sehr vorteilhafte Bedingungen; ein Drittel der Erstellungskosten. Sehr leichte Zahlungsbedingungen.

M. Gay, administrateur, Sion.

Feinste Kochmehle

aus Hafer, Reis, Gerste, Erbsen, Mais usw. offeriert die Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln in Kempttal den Hausfrauen zur Bereitung ihrer Suppen, Kinder- und Krankenspeisen, Pürees, Süßspeisen und Gebäck.

Maggi's Mehle sind erhältlich in gelb und roten Paketen von 1/4 und ¹/₂ kg in allen besseren Lebensmittelgeschäften.

1245

Now Rinnmungl mit Omn form Workenomet

Wo Muttermilch fehlt, ist "MALTOVI" der beste Ersatz.

Auch für grössere Kinder ist es ein hervorragendes, Blut und Knochen bildendes Nahrungsmittel.

Bei Verdauungsstörungen wirkt "MALTOVI" wunderbar.

Zu beziehen in Apotheken, Lebensmittelgeschäften und Drogerien, wo nicht, beim Fabrikanten J. Stäuber, Amriswil.

Verlangen Sie Gratismuster!





Mutti,

kannst Du es sauber machen?

Natürlich Schatzi! Rasch und ohne dass das feine Gewebe darunter leidet.

darunter leidet. Ein wenig Eos-Selfenschuppen in heisses Wasser, hinein das Kinderkleidchen und bald hängt es wieder in alter, lieber Frische und Sauberkeit an der Sonne. Die kleine Packung "Eos" kostet 45, die grosse nur 80 Rp. Sie werden sie in jedem einschlägigen Geschäft erhalten.

Fragen Sie!

EOS

ist mehr wert als es kostet! ein Sträuli-Winterthur-Produkt!

1236/1

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme"



Gemeinde-Hebamme

Zufolge Todesfall ist die Stelle der zweiten Gemeindehebamme raschmöglichst wieder definitiv zu besetzen. Bewerberinnen belieben bezügliche Anmeldungen mit den hierfür nötigen Angaben über bisherige Tätigkeit bis spätesteus Ende Juni a. c. an den Präsidenten der Gesundheitsbehörde Seebach bei Zürich, Herrn Gemeinderat Heinrich Wölber, einzureichen, welcher über die nähern Verhältnisse (Wartgeld etc.) bereitwilligst Auskunft erteilt.

Gesundheitsbehörde Seebach (Zürich).



Kindermehl **Condensierte Milch** 1207

seit Jahren bestbewährte Kindernährmittel

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G. Hochdorf



ulia - Gürtel

gesetzlich geschützt (OF6609 A)

s Leibbinde

für Hängeleib, Magen- und Darmsenkungen, bei Rückenschmerzen, vor und nach der Entbindung

Aerztlich empfohlen

Strumpfbandgürtel und Büstenhalter

Anproben in und ausser dem Hause

Emma Jäger, Spalenvorstadt 20, Basel. - Telephon: Birsig 8153.



"Iserna

Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung

indhede Direktor des Staats-Institutes für Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

"Berna" enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede

Vitamine und Mineralstoffe,

wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner weist "Berna" eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse Fr. 1.80

Fabrikanten: H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee

für die Wöchnerin wie für das Kind ist Kathreiners Kneipp-Malzkaffee

durchaus unschädlich.



Im Frühling

ist Biomalz ganz besonders wirksam!

Für jedes Alter ist das Frühjahr die wirksamste Zeit, um seinen inneren Menschen, gleich der Natur, zu neuem Leben zu erwecken. Deshalb auch machen Tausende jährlich ihre Frühjahrskur mit Biomalz, dem natürlichen, vollwertigen Stärkungsmittel. Und Sie? Auch Ihnen dürften einige Dosen Biomalz von Nutzen sein. Nehmen Sie während einiger Zeit 3 Löffel täglich.

Rioma

Bei Nervenschwäche

1234/5

und Störungen im Blutkreislauf kann nur eine durchgreifende Behandlung des ganzen Organismus helfen. Schreiben Sie an die

Kuranstalt P. DANZEISEN-GRAUER, DR. MED. F. V. SEGESSER, TOGGENBURG



Schweizerhaus



ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heilund Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte bei Säuglingen und Kindern. Schweizerhaus Puder wirkt mild und reizlos, aufsaugend und trocknend Beim Massieren belebt und erfrischt er die Haut und erhält sie weich und geschmeidig.

Hebammen erhalten auf Wunsch Gratisproben von der

Chemischen Fabrik Schweizerhaus. Dr. Gubser-Knoch, Glarus-

1202